

Abt Pius Engelbert: Erbe eines Lebens voller Hingabe und Weisheit

Altabt Pius Engelbert der Benediktinerabtei Gerleve ist im Alter von 87 Jahren verstorben. Sein Wirken prägte die Klostergeschichte.

Der ehemalige Altabt der Benediktinerabtei Gerleve, Pius Engelbert, ist am 6. Oktober im Alter von 87 Jahren in der Pflegestation des Klosters Annenthal verstorben. Pius Engelbert, geboren in Köln, trat 1946 in die Abtei ein und feierte am 4. August 1957 die Mönchsprofess. Er wurde 1962 zum Priester geweiht und promovierte 1966 in Sant'Anselmo zum Doktor der Theologie. Über viele Jahre war Engelbert auch in der kirchengeschichtlichen Forschung tätig, hatte mehrere Lehrstuhl- und Lehraufträge inne und war von 1999 bis 2006 Abt von Gerleve.

Während seiner Amtszeit führte er bedeutende Renovierungen durch und feierte 2004 den 100. Jahrestag der Abteierhebung. Nach dem Ende seiner Amtszeit in 2006 war er bis 2013 als Archivar des Abtprimas in Sant'Anselmo tätig. Zurück in Gerleve setzte er seine wissenschaftliche Arbeit fort und veröffentlichte viele Werke zur benediktinischen Ordensgeschichte, die ihm hohes Ansehen einbrachten. Engelbert wird als grundlegend, humorvoll und entscheidungsfreudig beschrieben und hinterlässt ein bleibendes Erbe innerhalb der Benediktinergemeinschaft, **berichtet www.bistum-muenster.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de